<u>lebe.liebe.tanze.</u> – Ballett am 20./21.November 2021 im Kurtheater Bad Homburg

Bad Homburg. von Diana Wilke

Im März 2020 wollten wir unser Ballett *black&white* zeigen; leider kam uns eine Woche vor der Premiere die Pandemie dazwischen.

Corona schleicht sich momentan wieder verstärkt in unseren Alltag, doch am vergangenen Wochenenden durften wir die Pandemie kurz bei Seite schieben und unser Ballett *lebe.liebe.tanze.* auf die Bühne des Kurtheater bringen!

Unsere Performance ließ die Zuschauer eintauchen in unsere Welt des Tanzes. Alle meine Elevinnen und Tänzer hatte diesmal bei der Musik- und Tanzauswahl ein großes Mitspracherecht, einige äußerten sogar ganz konkrete Musikwünsche und Tanzwünsche. Darüber hinaus choreografierte die ein oder andere meiner Tänzerinnen ihren Tanz selber, und wahrscheinlich passender, als ich es je hätte machen können! Das Ergebnis waren gefühlvolle, temperamentvolle, abwechslungsreiche und anspruchsvolle und kurzweilige Tanzszenen für ein begeistertes Publikum.

Im einen Moment schwebten Tänzerinnen elegant zur Musik von Liszt, im nächsten Moment wirbelten andere effektvoll zu Christina Aguilera über die Bühne. Auch die Kleinsten durften stolz die ersten erlernten Ballettschritte zu einem Walzer von Strauß in geordneter Formation zeigen, während sie später mit freudestrahlendem Gesicht auf Dance Monkey die Freiheit des Tanzens präsentierten.

Dem Spektakel auf der Bühne geht entsprechende Logistik vorweg, angefangen bei der Auswahl der Musik über das Einstudieren der Choreografien, das Nähen der Kostüme bis hin zur Organisation detaillierte Abläufe. Glücklicherweise kann ich immer wieder auf helfende Hände hinter den Kulissen zugreifen. Zudem wissen alle Gruppen und Tänzer*innen genau, wann sie wo zu erscheinen haben und in welcher Reihenfolge ihr Auftritt erfolgt.

Am vergangenen Wochenende wirbelten nun in 80 Minuten 70 Tänzer und Tänzerinnen mit 35 vielfältigen Tänzen über die Kurhausbühne und zeigten ihr Können, angefangen bei klassischem Ballett über Jazzdance bis hin zu Contemporary. Zwei Stunden später durfte ein anderes Publikum weitere und neue Musik-,Tanz- und Tänzerkombinationen erleben.

Ich denke, ich darf guten Gewissens behaupten, dass uns ein abwechslungsreiches Wechselspiel von kleinen Tänzerinnen und jungen, erwachsenen Ballerinen gelang. Das Zusammenwirken von Emotionen, Dynamik und Musik und vor allem die Freude am Tanz sorgten für viele Highlights. Die kontrastreichen Kombinationen zeigten das Gefühl und die Harmonie, die wir beim Tanzen leben und lieben.

Ich danke meinen Tänzerinnen und Tänzern von ganzem Herzen für Ihre Treue, ihr Engagement, ihre Begeisterung für und ihre Liebe zum Tanz. Dem Publikum danke ich für den tosenden Applaus für mein großartiges Ensemble, welcher sowohl die jüngsten Mitwirkenden als auch die semiprofessionell agierenden Solisten mit einem überragenden Lächeln glücklich und zufrieden nach Hause gehen ließ. Tanzen heißt leben, leben heißt lieben und wir lieben das Tanzen!